



aktionszentrum@forum-rauchfrei.de

www.forum-rauchfrei.de

Sprecher und Anschrift:

Johannes Spatz 017624419964

Dr. Henry Stahl 017610207105

Aktionszentrum Forum Rauchfrei

Müllenhoffstr.17 · 10967 Berlin

(030)74755922 Fax (030)74755925

Presseerklärung

26.06.2013

Was die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung verschweigt: Die Quote der jugendlichen Raucher ist 2012 gestiegen

Die Quote der jugendlichen Raucher in Deutschland ist zum ersten Mal seit langer Zeit wieder gestiegen, und zwar von 11,7% im Jahr 2011 auf 12,0% im Jahr 2012. Das geht aus vorgestern veröffentlichten Umfragedaten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung hervor.

Der Anstieg der Raucherquote zeigt sich sowohl bei den Mädchen (von 12,4% auf 12,6%), als auch bei den Jungen (von 11,1% auf 11,5%). Vor allem bei den jüngsten Teilnehmern der Befragung ist eine beunruhigende Umkehrung der bisher günstigen Entwicklung zu erkennen: So hat sich der Anteil der Raucherinnen bei den 12- bis 15-jährigen Mädchen um deutlich mehr als ein Drittel, nämlich von 5,6% im Jahr 2011 auf 8,0% im Jahr 2012 erhöht.

Mit anderen Worten: Was den Schutz der Jugend vor der Nikotinabhängigkeit betrifft, war 2012 ein Jahr der Stagnation. 2012 war zugleich das Jahr, in dem sich Philip Morris so intensiv wie nie zuvor darum bemüht hat, Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland für das Rauchen zu begeistern. Wie eine aktuelle Studie der Dieter Mennekes-Umweltstiftung belegt, sind die Botschaften der Be Marlboro-Kampagne von der Zielgruppe der Minderjährigen aufmerksam registriert worden.

Erstaunlicherweise ist in den Veröffentlichungen der Bundeszentrale von den Negativentwicklungen im vergangenen Jahr keine Rede. Der Anstieg der Raucherquoten gerade in der Altersgruppe von 12 bis 15 Jahren ist den Schaubildern und Tabellen zu entnehmen, wird aber im dazugehörigen Text mit keinem Wort erwähnt. In der Pressemitteilung werden die Zahlen von 2012 nicht mit 2011, sondern mit 2001 verglichen und durchweg positiv gedeutet. Die darauf aufbauenden Presseberichte vermitteln deshalb ein vollkommen falsches Bild der aktuellen Situation:

"Weniger Jugendliche rauchen als jemals zuvor" (Spiegel Online, 24.6.2013)

"Erfreuliche Studie: Zahl jugendlicher Raucher sinkt drastisch" (Stern Online, 24.6.2013)

Johannes Spatz, Sprecher des Forum Rauchfrei, kritisiert: „Für die beschönigende Aufbereitung der Umfragedaten durch die dem Gesundheitsministerium unterstellte Behörde gibt es nur eine plausible Erklärung: Im Jahr der Bundestagswahl soll eine Debatte über die Tabakwerbung und deren Wirkung auf Jugendliche um jeden Preis vermieden werden.“ Spatz fordert die Bundesregierung auf, ihre Blockadepolitik zu beenden und ein umfassendes Tabakwerbverbot einzuführen. Deutschland ist das einzige Mitglied der EU, das noch Plakatwerbung auf den Straßen zulässt.